

**Zeitschrift:** Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug

**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zug

**Band:** 8 (2002)

**Heft:** 16

**Rubrik:** Lebensfragen - älter werden - miteinander reden

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

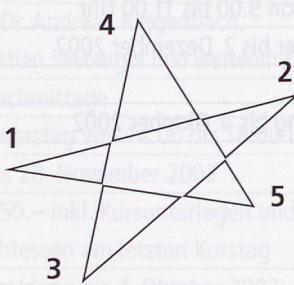
## (K)EIN BISSCHEN WEISER

Philosophische Einstimmung in die Jahre der Ernte

**SPURENSUCHE** bei grossen Denkern und Denkerinnen mit Ausflügen in die Welt der Lyrik und Philosophie. Schwerpunkte des Pentagramms:

Akzent A: HERMANN HESSE hat quer durch sein ganzes Lebenswerk, speziell aber im «Glasperlenspiel» (Nobelpreis 1946), ein Konzept vom reiferen Leben und der Gelassenheit entwickelt.

Akzent B: LAURE WYSS. Die bekannte, alte Dame vom «Tages-Anzeiger» beschreibt im «Roten Haus» drei Seiten ihrer Persönlichkeit. Aber erst im «Protokoll einer Stunde über das Alter» entsteht eine Art Resümee dieser noch immer kämpferischen 88-Jährigen.



Akzent C: MAX FRISCH. Die Abwehr und Flucht des grossen Schriftstellers vor dem Altern gibt Rätsel auf. Wir suchen nach Antworten gegen die Hämme der dunklen Schatten.

Akzent D: SIMONE DE BEAUVOIR setzte als Philosophin in den 70er-Jahren («Das Alter») gültige Massstäbe, womit der moderne Mensch – ob er will oder nicht – sich auseinander setzen muss.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Werner Fritschi, Publizist und Bildungsanimator, 4 Doppelstunden  
Fr. 220.– inkl. Kursunterlagen

**Kursnummer: 3.3605.1**

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr  
24. September bis 15. Oktober 2002  
Anmeldung bis 6. September 2002

**Kursnummer: 3.3605.2**

Montag von 17.30 bis 19.30 Uhr  
21. Oktober bis 11. November 2002  
Anmeldung bis 4. Oktober 2002

## Philosophie: eine «Gebrauchsanweisung»

**Kursnummer: 3.3601.4**

Die Menschen haben sich schon in der Antike für Philosophie, das heisst «Liebe zur Weisheit» interessiert und sich im Philosophieren geübt. Sie machten sich über Gott und die Welt, Gut und Böse, den Staat und die Politik, über Kunst und Wissenschaften Gedanken. Das Wissen von berühmten Philosophen – aus früher Zeit bis in die Moderne – ist uns erhalten geblieben! Ihre Schriften und Bücher können eine Fundgrube sein, wenn wir auf der Suche nach Antworten auf wichtige Fragen sind oder für schwierige Probleme keine Lösung sehen.

In früherer Zeit war Philosophie fast ausschliesslich Sache der Gelehrten. Das hat sich geändert! Heute wollen sich immer mehr Menschen im philosophischen Denken üben; für den Alltag und zum Erwerb von Lebenskunst.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Dr. med. Gabriele Wyss  
Montag von 16.15 bis 17.45 Uhr  
6-mal 1½ Stunden  
21. Oktober bis 25. November 2002  
Fr. 150.–  
Anmeldung bis 4. Oktober 2002

## Gespräche im CAFE PHILO

**Kursnummer: 3.3616.4**

Hier trifft sich, wer das Zusammensein und den Meinungsaustausch mit andern als Lebensqualität schätzt!

Die Anwesenden wählen unter mehreren vorgeschlagenen Themen eines aus und untersuchen es gemeinsam. Dabei wird die Methode der «Praktischen Philosophie» angewandt.

Was heisst das? Sich aus der eigenen Lebenserfahrung heraus äussern, diskutieren, argumentieren und Fragen stellen. Damit ist eine lebendige Gesprächsrunde garantiert. Theoretische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Auf Wunsch können «Kurzinterviews» über Leben und Lehre einzelner Philosophen vorbereitet werden.

Gäste sind jederzeit willkommen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Dr. med. Gabriele Wyss  
Freitag von 9.45 bis 11.45 Uhr  
6. und 20. September  
4. und 18. Oktober  
8. und 22. November  
6. und 20. Dezember  
Fr. 120.– für 8 Gespräche  
Anmeldung bis 17. August 2002

## Wichtige Träume in späteren Jahren

Kursnummer: 3.5350.2

Im TRAUM-SEMINAR geht es nicht um theoretische Kenntnisse, sondern um verstehen zu lernen, was unsere eigenen Träume uns übermitteln und in welche Richtung sie uns weisen wollen. Träume gehören zu den wertvollsten Äusserungen unserer Seele. Diese Mitteilungen aus der Tiefe unserer Persönlichkeit sind nicht in unserer gewohnten logischen Alltagssprache, sondern in einer Bildersprache, in Symbolen dargestellt. Der Umgang damit braucht keine Lexikonkenntnisse, es bedarf einer individuellen Verarbeitung durch den Träumer selbst und ein verständnisvolles Gegenüber. Damit man sich nicht in allzu freien Fantasien verliert, sind Gruppengespräche mit entsprechender Führung empfehlenswert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer helfen mit ihren Träumen mit, die Phänomene der aktuellen Zeit zu bearbeiten.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Dr. med. Felix Wirz

und Verena Wirz-Arbenz

4 Doppelstunden

Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

11. September, 2. Oktober, 13. November und 4. Dezember 2002

Fr. 160.–

Anmeldung bis 16. August 2002

## Meine persönliche Zukunfts-Vision

Kursnummer: 3.3680.1

Das Entwickeln einer persönlichen Zukunfts-Vision ist eine anspruchsvolle Herausforderung, aber vermutlich auch die effektivste Art, unserem Leben immer wieder neu Richtung und Sinn zu verleihen. Unsere persönliche Zukunfts-Vision beantwortet u. a. Fragen wie: «Wer will ich künftig sein? Was will ich künftig tun? Was ist mir wichtig? Wofür stehe ich? Welche Werte und Prinzipien will ich durch mein Sein und Tun künftig zum Tragen bringen?»

Was auch immer im Zentrum unseres Lebens ist, es wird die Quelle unserer Sicherheit, unserer Orientierung, unserer Weisheit und unserer Kraft sein.

Aus dem Inhalt: (wieder)erkennen von Werten und Prinzipien, persönliche Wünsche und Bedürfnisse, Gleichgewicht der Rollen, Macht der Ziele usw.

Voraussetzungen sind die Bereitschaft, über sich und über Ansichten anderer nachzudenken und der Wille, sein Leben aktiv zu gestalten.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 5

Mit Hans-Ruedi Schwarzenbach, langjähriger Ausbildungsleiter

Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr

Block I:

30. September, 21. Oktober, 4. und 18. November, 2. Dezember 2002

Block II:

3. und 17. Februar 2003

Fr. 380.–

Anmeldung bis 13. September 2002

## Miteinander reden – Die

spannende Welt der Kommunikation

Kursnummer: 3.3621.1

Beim «Miteinander-Reden» erleben wir immer wieder, dass mein Gegenüber mich anders versteht, als ich es meine. Wieso entstehen solche Missverständnisse? Was steckt eigentlich dahinter? Können wir Missverständnisse verhindern? Dieser Kurs führt Sie in die Geheimnisse der Kommunikation ein und zeigt uns Möglichkeiten eines positiven Umganges mit den alltäglichen Schwierigkeiten des Miteinander-Redens. Eine interessante Welt wartet auf Sie, um etwas erforscht zu werden.

Zug, Spitex-Zentrum, Kursraum

Mit Hans Küttel, Johmag AG, Zug

7 Doppelstunden

Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr

21. Oktober bis 2. Dezember 2002

Fr. 150.–

Anmeldung bis 4. Oktober 2002

## Pensionierung – eine neue Lebensphase als Herausforderung

Kursnummer: 3.1501.9

Wir wollen uns mit dem eigenen Älterwerden und seinen Auswirkungen auseinander setzen, das Verständnis für den Prozess des Älterwerdens fördern, Informationen über gesundheitliche, wirtschaftliche, rechtliche und zwischenmenschliche Aspekte vermitteln, uns mit dem Bild und Image des Pensionsalters befassen und wir wollen Impulse und Denkanstösse für Neues vermitteln.

Hinweis für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Fragen Sie in Ihrer Personalabteilung, ob Ihre Firma sich an den Kurskosten beteiligt.

### Zug, Restaurant Guggital

Mit Dr. Andreas Riggenbach, Christian Seeberger und weiteren Fachleuten  
4 Nachmittage  
Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr  
7. bis 28. November 2002  
Fr. 350.– inkl. Kursunterlagen und  
Nachtessen am letzten Kurstag  
Anmeldung bis 4. Oktober 2002

Der nächste Kurs findet im März 2003 statt.



## Meine Pensionierung richtig planen

Kursnummer: 3.3051.3

Wo erfahre ich meine voraussichtliche AHV-Rente? Was sind die Leistungen meiner Pensionskasse? Wie gross wird mein künftiges Ersatz- einkommen? Was benötige ich dann zum Leben? Welche Vorkehrungen kann ich schon heute dafür treffen? Wie soll ich mein Geld richtig anlegen? Welche Fehler gilt es dabei unbedingt zu vermeiden? Wenn diese Fragen für Sie wichtig sind, dann ist dieser Infoabend genau das Richtige!

### Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Piet Goetschel  
1 Doppelstunde  
Donnerstag von 19.00 bis 21.00 Uhr  
14. November 2002, Fr. 30.–  
Anmeldung bis 31. Oktober 2002

## Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55  
Telefax 041 727 50 60  
E-Mail: [info@zg.pro-senectute.ch](mailto:info@zg.pro-senectute.ch)  
Bitte um frühzeitige Anmeldung

## Erfolg im Alltag – ein Wunschedenken?

Keinesfalls, wenn man es verstanden hat, die eigenen Stärken und Defizite zu erkennen und sie erfolgreich einzusetzen.

Ziel dieses Seminars ist es, Verständnis für die Grundstruktur der eigenen Persönlichkeit zu erhalten und Wege zur Nutzung der eigenen Potenziale zu finden. Misserfolge zu verhindern verstärkt die Möglichkeiten:

- alten Situationen neu zu begegnen
- Menschen besser zu überzeugen
- gute Beziehungen zu schaffen
- unsere Sozialkompetenz zu steigern
- Problemfelder zu entschärfen, um den Alltag erfolgreich zu gestalten

### Zug, Restaurant Guggital

Mit Hasan Kalender,  
lizenziert Struktogramm-Trainer  
Tagesseminar von 9.00 bis 17.00 Uhr  
Fr. 280.–  
inkl. Seminarbuch im Wert von Fr. 70.–

### Kursnummer: 3.3681.1

Mittwoch, 21. August 2002  
Anmeldung bis 26. Juli 2002

### Kursnummer: 3.3681.2

Montag, 28. Oktober 2002  
Anmeldung bis 20. September 2002

## APOTHEKE HERTIZENTRUM



Apotheke · Drogerie · Parfümerie · Reformhaus

**mgr. pharm. Hanna L. Roth**  
Dipl. Homöopathin

Hertizentrum 10  
6303 Zug/Schweiz

Tel. 041 711 85 00  
Fax 041 712 05 85

Blutegeldienst-Tel. 041 710 26 76